



V&V 2006 Gran Canaria



Abendessen in einem Höhlenrestaurant in Aguimes



Exkursion ins Innere der Insel

Susana und ich hatten noch eine Menge Resturlaub aus 2006 übrig. 2 Hochzeiten zu organisieren und eine WM in Spanien haben ziemlich an der Substanz gezehrt, so dass wir Ende November uns kurzfristig entschieden haben, so etwas wie „Flitterwochen“ einzulegen. Einige mauschelten, dass ich es wohl nicht lassen könnte, auch in die Flitterwochen das Modell mitzunehmen...

Dass die Kanarischen Inseln im dunklen deutschen Dezember eine so fantastische Entspannung darstellen würden, hätten wir nicht gedacht. Es war dort immer 20 - 23°C warm, die Sonne schien meistens und selbst das Meer lud mit angenehmen 19 - 20°C zum Baden ein. Wir waren fast täglich im Wasser.

Nach Gran Canaria kommt man von fast jedem deutschen Flughafen. Wir flogen mit Neckermann Reisen, mein erster Pauschalurlaub ©, aber sehr komfortabel. Das Modell wurde vorab bei Condor angemeldet (wichtig), der Motor und Tank vorsichtshalber ausgebaut und so flogen wir ohne Zusatzgebühren für die Modellkiste nach Las Palmas. Offiziell ist es heute fast unmöglich, mit Modell zu fliegen denn Modellmotoren im Gepäck sind nicht erlaubt. Hier sollte m. E. die FAI mit der IATA endlich verhandeln, denn sonst kann man den Transport nur noch per Fracht bewerkstelligen und das ist teurer als Freigepäck. Bei mir wurde die Kiste zwar gescannt aber mit dem Dokument der Anmeldung gab es überhaupt keine Probleme. Der Motor wurde gereinigt im Koffer verstaut und eingecheckt. In Las Palmas angekommen, hat uns Alberto Parra abgeholt, so wie er es mit jedem Teilnehmer gemacht hat, und zum Hotel gebracht. Wer auch einmal dort teilnehmen möchte, dem seien Hotels in Las Palmas empfohlen, am besten nahe dem Strand im Norden der Stadt mit einer 2 km langen Uferpromenade, einem super Strand mit kaum Wellen und tollen Restaurants. Die Touristenhochburgen im Süden der Insel (Maspalomas, Mogan) sind von der Piste weiter entfernt (ca. 40 km), bieten aber mehr Sonne. Wir waren in einem einfachen 3-Sterne Hotel, 150m vom Strand entfernt und alles hat zusammen mit Flug für 8 Tage nur 340 € gekostet. Mietwagen und Sprit sind in Gran Canaria sehr billig und können in jedem Hotel auch tageweise angemietet werden.

Mein Modell blieb die ganze Woche in der Werkstatt am Platz. Die Piste ist eine richtig professionelle Hartpiste neben einem Fußballstadion. Bei abendlichem Training reichte das Flutlicht sogar aus, die Rennklassen weiter zu fliegen. Geflogen wurde an drei Tagen: Team

Race mit Enya 30 SS Motoren, Combat mit Geschwindigkeitsbeschränkung auf 3,4 sec/Runde sowie Anfänger- und FAI-Kunstflug. Mit 14 Teilnehmern in Kunstflug, davon auch einige richtig gute Leute wie Carles Mas (spanischer Meister) und den Beringers aus Frankreich war das Niveau durchaus ansprechend. Nicht zu vergessen ist aber, dass der Fokus auf Jugendförderung liegt. Daher auch die technischen Limitierungen bei Team Race und Combat, was dem Wettbewerb aber keinerlei schadete. Spannend ist es genauso nur viel langsamer und materialschonender.

Windig kann es auf den Kanaren auch sein, meist ist es im Sommer aber am schlimmsten. Wir hatten morgens regelmäßig Windstille und erst mittags wurde es windig und bockig aber es blieb fliegbar.

Neben Fliegerei war die Betreuung Klasse. Schon am Mittwoch haben wir eine Exkursion über die Insel mit Alberto gemacht. Das lokale Essen super, wenngleich die Knoblauchmengen dem deutschen Magen einiges abverlangen, aber man ist ja im Urlaub.

Freitags startete der Wettbewerb erst nachmittags, auch samstags und sonntags blieb genügend Zeit für Exkursionen in die malerischen Berge oder in die Dünen im Süden der Insel. Christoph Columbus hat ein malerisches haus inmitten der Stadt, welches heute ein Museum ist und kostenlos zu besichtigen ist. Tenerifa ist innerhalb einer Stunde mit der Fähre zu erreichen und dort kann man den höchsten Berg Spaniens erklimmen.

In 2007 gibt es wieder V&V was soviel heißt wie Ferien & Fliegen, diesmal bis kurz vor Weihnachten, das heißt also, rechtzeitig buchen. Die Kanaren sind gerade im Winter eine gute und sehr preiswerte Alternative zum Skiurlaub und selbst im Dezember noch fliegen zu können ist ein Schmankerl oben drauf.

Christoph Holtermann



Start Team Race



Pepe López beim Betanken



Carlos Más mit Starthilfe von Christoph



Die F2B-Jury



Der Junior Alberto Solera (Super Talent!)



Veronique und Gilbert



Sergio - Javier



Javier - Jose



Luis Pepe - Alberto



Start eines Combatmodells



Alberto Parra mit Yatsenko-Jak



Christoph, Gilbert, Veronique und Carlos Más



Pic-Nic am Samstagabend



Die Finalisten im Team Race

